Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **55 (1917-1918)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abb. 22: **Steinbockgebiet Marchstein-Hühnerspitz,** Lavtinatal, Laritschkopf, Gutental und Hangsackgrat — von Osten („Krautplangge") aus gesehen. Das Bild umfaßt das innert 8 Jahren vom ausgesetzten und dort geborenen Steinwild getreulich innegehaltene Standgebiet. Bei ××× Stand des Steinwildes am 8. Mai 1915.

Abb. 23: **Die drei Wildhüter** (Hanselmann, Vogler und Pfiffner) im Grauhörnergebiet.

Abb. 24: **Das Aussetzungsgebiet des Steinwildes im Bündnergebirge: Piz d'Aela,** von Südosten gesehen. Beim × die erste Aussetzungsstelle am Plan Purcher. Links unten die Ortschaft Bergün, rechts oben das Bergdörfchen Laatsch.

Abb. 25: **Piz d'Aela von Norden** (Chavagl-grond) aus gesehen. Chavagl-grond ist beliebter Aufenthaltsort des ersten Steinwildes geworden, das im Jahre 1914 hieher (Plan Purcher) ausgesetzt wurde.

Abb. 26: **Chavagl-grond** (Aufenthaltsort des Steinwildes). Im Hintergrunde links das Tinzenhorn, rechts der Piz Michél. Das Bild zeigt hier deutlich die Waldgrenze, wo sich das Steinwild anfangs gerne versteckte.

Abb. 27: **Erster Steinwildtransport ins Piz d'Aelagebiet** (Plan Purcher). Die Trägermannschaft besteht aus Italienern.

Abb. 28: Das erste **Steinwild im Einfang auf Plan Purcher,** Ende Juni 1914.

Abb. 29: **Steinwild im Einfang anf Plan Purcher,** Ende Juni 1914.

Abb. 30: **Schutzhütte** („Villa Steinbock") für den Wildhüter auf Plan Purcher.

Inhaltsverzeichnis.

		Seite
	Vorbemerkung	393
I.	Der Steinbock (Capra ibex L.) und seine Ausrottung in den Schweizeralpen	397
II.	Frühere, mißlungene Versuche der Wiedereinbürgerung des Steinwildes	425
III.	Der Wildpark „Peter und Paul" bei St. Gallen und die Mutterkolonie der Steinwildtiere	439
IV.	Die erste Aussetzung von Wildpark-Steinwild in das Gebiet der Grauen Hörner bei Weißtannen (Marchstein-Hühnerspitz)	466
V.	Aussetzung des Steinwildes ins Gebiet des Piz d'Aela ob Bergün (Kt. Graubünden)	500
VI.	Die zweite und dritte Aussetzung von Steinwild ins Piz d'Aelagebiet (1915 und 1918)	506
VII.	Weitere Steinwildaussetzungen. Winke und Anleitungen zu denselben	511
VIII.	Akten-Beilagen	524
IX.	Literaturverzeichnis	530
	Erklärung zu den Abbildungen	534

Nachdruck der Arbeiten dieses Jahrbuches und Reproduktion der Bilder sind verboten